

# Gelungener Schlusspunkt

Reiter gaben sich beim Hallenturnier des Reitervereins Voerde ein Stelldichein

Von Dominik Loth

Dick eingepackt in Jacken und den Pferderücken abgedeckt mit einer Decke machte die fröstelnde Kälte den jungen wie erfahrenen Reitern und Pferden nichts aus. Sogar die Sonne ließ sich an beiden Tagen des Hallenturniers vom RV Voerde blicken und trug so zu einer atmosphärischen Veranstaltung bei. Für viele war es die letzte Möglichkeit vor der Winterpause einer Turnierbeteiligung. 600 Nennungen gingen bei den Organisatoren ein. Die Vorsitzende Anne Scheffran war zufrieden, weiß aber noch nicht, ob das beliebte Turnier auch im nächsten Jahr stattfindet.

Für den Reitverein setzte das Hallenturnier den Schlusspunkt hinter ein ereignisreiches Jahr. Insgesamt sechs Turniere richtete Voerde aus. Scheffran ist stolz auf ihre fleißigen Mitarbeiter, die ihr auch an diesem Wochenende tatkräftig zur Seite standen: „Das kann man nur machen, wenn alle Mitglieder helfen. Wir haben dieses Jahr wahnsinnig viele Veranstaltungen ausgerichtet.“ Ein Hallenturnier habe sich daher angeboten als ein Event, das weniger Kraft in der Austragung kostet. Die eigenen Vereinsmitglieder dankten. „Die sind natürlich froh, wenn eine Veranstaltung hier stattfindet. Gerade die, die nicht so mobil sind“, freute sich Pressesprecherin Nina Heißen über die fast 35 eigenen Starter.

## Nachwuchs sammelte Erfahrungen

Unter ihnen: Therese Wüster, die mit Renaissance am Samstag in der Dressurprüfung Klasse A\* den ersten Platz belegte. Valentina Schwarz erreichte in der Dressurreiterprüfung Klasse A mit Indigo-Girl einen tollen zweiten Rang, dicht gefolgt von Anna Schmitz auf Ricardo. Der zweite Turniertag war dann vornehmlich den ganz jungen Reiterinnen gewidmet. Der gerade Mal sechs Jahre alte Nachwuchs sammelte in der Führzüglerklasse erste Turnierfahrung, während Oma, Opa und Co. bei Kaffee und Kuchen oder der erstmalig angebotenen Gyrospanne zuschauten. Heißgetränke waren bei der Kälte besonders beliebt. Ein richtiger Familientag, wie Heißen fand, die sich genauso wie Scheff-



Valentina Schwarz vom Reitverein Voerde startete bei der Stilspringprüfung Klasse A mit Indigo-Girl.

FOTO: JOCHEN EMDÉ

ran über das gute Wetter freute: „Dass es so schön war, war wirklich traumhaft.“

Die Nennungszahlen blieben auch bei der dritten Auflage gleich hoch. Vor allem aus dem Umkreis, aber teilweise auch aus Neuss und Solingen reisten die Sportler an, um bei einer der 16 angebotenen Dressur- und Springprüfungen anzutreten. Die beiden Hallen, eine vorbehalten für den Wettbewerb, die andere für das Abreiten, machten die Veranstaltung „relativ unab-

hängig vom Wetter“, Regen hätte allenfalls die Stimmung gedrückt. Besonders für die Springreiter stellte die schmale Halle eine Extra-Herausforderung dar, da der Platz in den engen Kurven gut eingeteilt werden musste.

## Hallenturnier oder Herbstturnier

Beim L-Springen mit Joker am Samstagabend begeisterte Elsen Bernds auf Sharreau mit einem dritten Platz. Aileen Fuchs gewann auf Priamos die Stilspringprüfung

Klasse A. Einen Sieg verbuchte auch Tim Thomas Schmitz vom Reitverein Dinslaken-Hiesfeld in der Stilspringprüfung Klasse A\*. Unfälle blieben glücklicherweise aus.

Ob das zweitägige Turnier auch im nächsten Jahr ausgetragen wird, steht noch nicht fest: „Wir sind uns noch nicht ganz sicher“, sagt die Vorsitzende Scheffran, „da müssen die Termine noch abgesprochen werden.“ Alternativ werde das Herbstturnier ausgetragen.